

26. Die Erörterung von W. Biereye über 'Die Wendeneinfälle der Jahre 1178, 1179, 1180 und die Herausforderung Heinrichs des Löwen zum Zweikampf durch Markgraf Dietrich von Landsberg', Historische Zeitschrift 115, S. 311 — 323, berücksichtigt leider die ältere und neuere Spezialliteratur nicht genügend und führt deshalb nicht eigentlich weiter. Weder meine Bemerkungen im N. Arch. 32, S. 125 ff. und 38, S. 567 ff., noch die zum Teil einen gegenteiligen Standpunkt vertretenden Ausführungen von W. Hoppe in den Geschichtsblättern für Stadt und Land Magdeburg 1908, S. 243 und in seiner Monographie über Kloster Zinna (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg 1914) S. 17 sind verwertet. Auch ich halte die Annahme Cohns, dass im Herbst 1178 ein Slaveneinfall in die Lausitz stattfand, für verfehlt, aber Biereyes Widerlegungsversuch (S. 315) ist gegenstandslos, weil er auf der versehentlichen Ansetzung der Belagerung Demmings und der Rückkehr Bischof Ulrichs nach Halberstadt zu 1178 statt zu 1177 aufgebaut ist. Ich stimme mit dem Verfasser darin überein, dass sich die verschiedenen Berichte auf ein und denselben Einfall im Herbst 1179 beziehen. Diese Ansicht hat schon 1868 Klempin im Pommerschen Urkundenbuch I, S. 54 ff. vertreten. Die neuen Argumente Biereyes vermögen sie im allgemeinen wenig zu fördern. Die Schwierigkeiten, die hauptsächlich in der Verflechtung mit dem Gerichtsverfahren gegen Heinrich den Löwen liegen, sind nicht befriedigend angepackt. A. H.

27. Der Provinzialkonservator für Schleswig-Holstein Prof. Richard Haupt, dessen ich hier bereits manchmal zu gedenken hatte (vgl. N. Arch. 38, 719, nr. 246 und 40, 401 ff.), hat zwei neue Fortsetzungen seiner 'Nachrichten über Wizelin' erscheinen lassen, einen Aufsatz über 'Sido, die Prager Handschrift und Zugehöriges', der im 45. Bande der Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte S. 14 — 45 und auch gesondert (Preetz 1916) erschienen ist, und ein Bilderheft: 'Altwaigrische Baukunst in Abbildungen und Rissen', als Beigabe zu seinen verschiedenen Studien (Preetz 1916). Der Sido-Aufsatz bietet vollen Abdruck, z. T. auch Uebersetzung der in der Prager Hs. enthaltenen Stücke, über Wortlaut und Wert des Textes kann sich jeder Interessent auf Grund der von Haupt und mir unabhängig von einander gebotenen Mitteilungen nunmehr vollauf unterrichten. Einige persönliche Vorbemer-